

Berlag Lauggaffe 21 "Ingbierthaue".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferntuf: "Zagblatthaus" Nr. 6650-53. Bun 8 Ubr morgens bis 7 Ubr abends, außer Comntags.

Angeigen-Breis für die Zeiler 25 Big. für seiliche Angeigen; 35 Big. für auswartige Angeigen; 1.20 MR. für artiche Kellamen; 2.50 MR. für auswartige Reliamen. — Bei wiederbeiter Anfinalmen unsertänderter Angeigen in furzen Zwiichennaumen ertveredender Kacllaß. — Angeigen Annahmet, für die
Abende-Ausgafte big 18 Uhr ausmags; bie die Kongen-Ausgabe big 8 Uhr ausmittlich, — Jör die
Aufnahme von Angeigen an vorgefürlichenen Augen und Plahen wird feine Gewähr übernammen. Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: MT. 1.30 monatlich. MT. 5.60 viertelisbellich burch ben til kangache für, ohne Oringerialm. Dit 4.60 viertelisbellich burch alle beutiden Jeffanstalten auslich Ordingelb. — Bezuge-Beftellungen nehmen auberhem entgegen: in Biefabern bir Zweighellungen nehmen auberhem entgegen: in Biefaberd bir Zweighellungen nehmen auberhem entgegen: in Biefaberd bir deringen gabellesten und im Akeingan bir beitresienden Tagklatt- T

Berliner Abteilung des Wiesbabener Zagblatis: Berlin W., Boisbamer Str. 121 K. Ferniprecher: Mmt Linow 6202 und 6203.

Dienstag, 22, Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 36. - 66. Jahrgang.

Der Tagesbericht vom 22. Januar. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 22. Jan. (Amtlich.)

Weitlicher Kriegsichanplag

Beeresgruppe Aroubring Hupprecht. Sublid von Bpern war bie Rampftatigfeit ber Mrtillerien am Tage und gu einzelnen Rachtftunben lebhaft. Dit fleineren Abteilungen versuchte ber Eng. lanber verpeblid, an mehreren Stellen in Blanbern in unfere Rampfgone eingubringen.

In ber übrigen Gront ift bie Gefechtstätigfeit mafig. Beeresgruppen Dentider Aronpring und Bergog Albrecht.

In ben Argonnen, nörblich von Le Four be tagefiber anhaltenber Artifleriewirfung am Abend gegen unfere Stellungen vor. Gie wurben burch Beuer und im Rahfampf abgewiefen.

Muf bem biflichen Manbufer und in ber Gegenb von Bliren lebte bas Artifleriefener zeitweilig auf.

Citlicher Ariegsichauplah.

Richte Renes.

In ber

magebonifden Front und italienifden Front ift bie Lage unveranbert.

Der Gifte Generaleunrtiermeifter: Inbenbarff.

Die Begründung der Auflösung der Konftituante durch die Sowjets.

W. T. B. Berlin, 21. Jan. Das amtliche Defret, mit bem bie verfassungebende Berjammlung in Petersburg aufgelöst wurde, hat

felgenben Bortlaut: Die ruffifche Revelution bat bon ihrem Unfang an bie Comjets ber M. B. und B. Abpeordneten für Die Daffenorganisation aller arbeitenben ausgebeuteten Rioffen, weide einzig fichig ift, ben Raupf biefer Rlaffen gut fubren, fur ibre politifche und wirticaftliche Befreiung gu führen, an bie erfte Stelle geftellt. 3m Laufe ber gangen erften Beriote ber zuffifchen Revolution haben fich bie Comjets bermibrt, find gemachfen unt erftarft, indem fie aus eigener Erfahrung bie Iflufen bes Ginverstandutfies mit ber Bourgeoifie bie Falfcheit der Form des heurgeoffischen demokratischen Porlamentorismus er-lebten und profissch zu dem Schuft komen, daß die Besteitung der unterbrücken Alassen obne Bruch mit dieser Jorm und jedem Ein-verständen unmoglich ist. Als solch ein Bruch erichten die Oktoberrepolution, die Aberpabe ber gangen Mocht in bie Die be faffunggebenbe Berfammlung, welche nach ben : Oftoberrevolution aufgefiellten Liften gewählt war, war ber Muib: bes Berhaltniffes ber olten pelitifchen Brafte, als Einigungsportei und bie Rabetten bie Gewalt inne batten. Das Ball tonnte bamale, als es für bie Ranbibaten ber fogialrevolutionaren Bortei ftimmte, nicht gwijden ben echten Bogialrepolutionaren, ber Bartelgangern ber Mourgeoifie und ben Linten, ben Bartelgangern bes Sozialismus, mablen Auf tiefe Beife mußte bie berfaffunggebenbe Berfammfung, welche ale bie Rrone ber Bourgeoffic ber parlamentarifchen Republif ericbien, ber Oftoberrevolution und ber Comietamacht in bie Quere tommen. Rachbem bie Oftoberrebelution ber Cotviets und burch bie Comjets ben arbeitenben ausgebeuteten Rlaffen die Dacht gab, rief fie ben Biberftand ber Arbeiter bervor und geigte sich bei ber Unterbrudung bes Widerstandes als ber Anfang ber sozialistischen Revolution. Die arbeitenben Riaffen mutten durch Cifabrung fich davon überzeugen, daß der alte bour-geoistische Parlamentarismus sich übersebt hat, tag er gor nicht vereinder ist mit der Aufgabe der Berwirklichung des Sozialismus, bag nicht die allgemeinen nationalen, sondern nur bie Alaffeneinrichtungen (wie bie Gewiets) fabig finb, ben Biberfranb ber beichenben Rlaffen zu befregen und ben Grund zur fogigliftifchen Gefellicaft ju legen. Jebe Abfoge ver ber Bollftandigfeit ber Macht ber Comjete, bor ber burch tas Boll eroberten Comjetrepublif utgenften bes bourgeoiftifden Barlamentarismus ber berfaffunggebenten Berfammlung, wurde jest ein Schritt gurud und ber Befdrantung ber gangen Oftoberrevolution ber Mrbeiter und Boner: fein Die am 18. Januar eröffnete verfaffung. gebenbe Berfammlung ergab, auf Grund ber allen befannten Umfrante, die Mehrbeit ber Bartei ber rechten fogialiftifchen Revolutionare, ber Partei bes Arrensti, Amffentijem und Tichernow. Es ift flar, bog ich biefe Bartei weigerte, ben bolltommen genauen, fforen, feine folichen flugerungen gulaffenben Borfolag bes bochten Orpans ber Comjetmacht, bes Bentral-Ausfun ungefoniteet ber Cotriete gur Mufflarung angunehmen und bas Brogramm ber Comjetmocht, Die Deffaration ber Rechte bes arbeitenben und aufgebeuteten Bolfes, tie Oftoberrevolution und die Comjetmocht anguerfennen. Daburch bat bie verfaffunggebenbe Berfammlung jede Berbindung zwifden ficund ber Comjet-Republit Ruglande abgebrochen. Der Weggang ber Fraftion ber Bolidewiff und linten fogialiftifden Revolutionare, welche gurgeit die größte Mehrheit im Comjet barftellen und bas Bertranen ber Arbeiter und ber Mehrbeit ber Bauern genießen, bon ber berfaffunggebenben Berfammlung mar unausbleiblich. Die Martel der Mehr-

beit ber verfassunggebenden Berfammlung, die rechts-fogiafififichen

Repolutionare und Minimaliften führen einen offenen Rampf

gegen bie Cowjetmocht, inbem fie in ihrem Organi ju beren Stürgung

aufrufen, und objettiv betrachtet, bierburch ben Biberftanb ber

Ausbeuter gegen ben Abergang bes Sandes und ber Gabrifen

in die Banbe ber arbeitenben Rlaffen unterfrühen. Es ift Har, baf

ber übriggebliebene Zeil ber berfaffunggebenben Berfammlung auf

Grund teffen nur eine Rolle bes Berbedens bes Rampfes ber bourgeolitifden Gegenrebolutirnare jur Stürzung ber Macht der Sowjets ihielen tann. Deshalb verfügt bas Bentral-Ausführungs-

mitee, die verjasinnggebende Berjamminng aufzulösen,

Die Erklärung der Bolfchewiki in der konftitulerenden Derfammlung.

W. T.-B. Beterbburg, 22. Jan. (Drahtbericht, Telegrapben-Agentur.) In der berfuffunggebenden Berfammlung gaben die Bolichewifi folgende Erffarung ab: Die beträchtliche Mehrheit des arbeitenden Ruhland, Arbeiter, Bauern und Solbaten, baben an die verfaffunggebende Berfammlung die Aufforderung gerichtet, die Errungenschaften der Oftober-Revolution, Die Erlaffe ber Arbeiter- und Golbatenrate fiber ben Brund und Boden und über die Kontrolle der Arbeit, und bor allem die Autorität der Cowjets, ber Arbeiter, Bauern und Golbaten, anguerfeunen. Der Samptausichuf, ber ben Billen ber beträchtlichen Mehrheit ber Arbeiterflaffen Ruglands ausführt, bat die verfaffunggebende Berfammlung aufgeforbert, biefen Willen anguerkennen. Die De hahe it ber verfaffunggebenben Berfammlung bat in Abereinstimmung mit ben Aufpruchen des Burgertums Diefen Antrag gurud. gewiesen und das ganze arbeitende Rußland herausge-fordert. In der verfassunggebenden Bersammlung führt die Mehrheit ber revolutionaren Cogialifren ber Rechten, Die Partei Kerensfis, Affentiews und Tichernows, diese Partei, bie fich fogiel und revolutionar nennt, bas gegenrevolutionare Burgertum im Rampfe an. faffunggebenbe Berfammlung ift in ihrer gegenwärtigen Bufammenfeming bas Ergebnis eines Rrafteberbaltuiffes, bas fich bor Oftober gebilbet bat. Die gegentvärrige gegenrebolutionare Mehrbeit ift nach ben alten Liften gewählt und fiellt fich ber Bewogung ber Arbeiter und Bauern in ben 2Beg. Die Debatte in faufe bes Tages hat gezeigt, daß die Bartei ber revolutionaren Sozialisten wie die Anhänger Kerenstis bas Bolf mit Berbeifungen füttern, indem fie ihm alles versprechen, in Virklickseit aber entschlossen sind, die Autorität der Sowjets, der Arbeiter. Soldaten und Bauern zu be-fämpfen, ferner die sozialistischen Wahnahmen, die Verfeilung bes Grundbesithes und bes gangen Inventars an bie Bauern ohne Entgelt, die Nationalifierung ber Berfe und die Kontrolle und Aufbebung ber Staatsschild. Da wir seine Minute lang mitschuldige Berbunder ber Feinde bes Bolfes fein wollen, so erflären wir, daß wir die versaffunggebende Berfammlung berlaffen.

Eine Beruhigung erhlärung des Bauptvollzugsausichuffes.

W. T.-B. Betersburg, 20. Jan. (Melbung ber Beters-turger Telegrapben-Ageniuc.) Aufruf an die Beböllerung ben Betersburg! Die Feinde des Bolles berbreiten das Gerücht, daß revelutionare Arbeiter und Solbaten auf die Teilnehmer einer friedlichen Rundgebung ber Arbeiter Schuffe abgegeben batten. Dies geschieht, um Unrube und Unordnung in bie Reiben ber arbeitenben Maffen zu tragen, und um bie revolutionaren Führer anzupreifen. Es ift icon festgestellt worben, bag Gpibel auf die Matrofen, Goldaten und Arbeiter geschoffen haben, die die Ordnung in ber Stadt sichern. Der Hauptvollzugsandschuft hat gine energische Untersuchung eingeleitet. Die Schuldigen werden von dem Revolutionogericht abgeurteilt werben. Genaue Feststellungen werden sobeld wie möglich beröffentlicht werden. Der Haute genklaugsausschutz fordert die Bevöllerung auf, den Gerüchten feinen Glauben zu schenfen und rubig zu bleiben. Die revolutionäre Ordmung wird von Matrosen, Arbeitern und Follderen gelichert. und Soldaten gesichert. Der Hauptvollzugeausschufe.

Das Atientat auf Cenin.

Lugans, 21. Jan. (3b.) Der Petersburger Bertreter bes "Corriere bella Sera" berichtet, daß jene unbefannte Frau, bie bos Attentat auf Lenin berübte, bollftanbig berichwunden Der Angriff auf ben Revolutionsführer leite eine neue Periode bes Terrorismus gegen die Maximalisten ein.

Offener Bruch gwifden ber ruffifden und der une ainischen Friedensdelegotion.

Br. Stodholm, 22. Jan. (Eig. Draftbericht. 3b.) Brotidien ber ruffischen und ber ukramischen Friedensbelegation ift es gum offenen Bruch gefommen. Die Telegraphenagentur meldet darüber aus Breft-Litowof: Am 16. Januar goben die Ruffen folgende Erlfarung ab: Schon bei dem Zusommentreffen mit der ukraimschen Delegation am 8. Januar erflarten wir ibr, bag wir es ols ungulaffig betrochteten, daß irgend welche Konserengen offigieller oder privater Natur fattfinden obne Rennenis ber ufrainifchen Delegation, und wir erffarten, wir wurden fie jedesmal über ben Gang ber Beuhandlungen mit ber Gegenpartei unterrichten. Generollefretar Galubowntid follte fich mit ihrer Regierung in Riew in Berbindung sehen, und zweiselte keinen Angenblick daran, dag er und bie gleiche Erflarung abgeben würde. Wir besamen aber feine Antwort auf unferen Munich. Mitteilungen über die Berhandlungen der Ufrainer mit Deutschand und hiterreich-Ungarn, die bor unferer Unfunft begannen und scheinbar noch jeht sertgeseht werden, zu erbalten. Am 15. Januar bemerfte Staatsfefreiar v. Ru & I . mann, daß die Grenzoffupationsgebiele mit der Ufraine befprochen wurden, und daß diese Besprechung Ginffust auf die Berhandlungen haben würden. In Anbetracht, daß die ufrannifche Delegation fich obne unfer Biffen in biplomatiide Berhandlungen eingelaffen batte, fandte Trobfb ein Schreiben an die attrainische Delegation, bas bejogt: Bir stellen soft, daß die ukrainische Delegation trob des sehr befrimunten Toxtes amferes Abereinfommens und trois der

gegenwärtigen Sachloge, die verlangt, daß wir folidarisch gogen ben gemeinsamen Feind auftreten, fich gegen bie Revolutionsmoral vergangen hat, die fein gebeimes Abfommen mit Imperialisten bulben tonn. Die Ufrainer fabren fort, hinter unferem Mit Midficht auf die Maffe ber Arbeiter und Bauern in Rugland und der Ufraine, deren Lebensintereffen auf dem Spiel fteben, beidioffen wir, jebe Berantwortung für ibre Berhandlungen abgulebnen. Wir wenben uns noch einmai an dos ufrainische Exesutiv-Lentralfomitee in Charlow mit bem Berlongen, es moge alle Magnobmen troffen, um die Intereffen der ufromischen Bolferepublif gu fichern und bor bem gebeimen Spiel ber Delegation bes Generalfefretariats zu ichuben. Bir wiffen genau, daß bas erefutive Bentralfomitee argentslidlich ein größeres Necht hat, im Romen der utroinischen Regierung zu sprechen, als die Riemer Roda. Daß wir zubor gegen eure Teilnahme am and innostifd, nicht protestierten, geschach, weil wir hofften, Aug in Auge bem gemeinfamen Feind gegenüber mi'en wurdet, euer Auftreten auf die demofratifden elementaren Pringipien zu gründen, und daß euer Auftreien zu keinem Konflikt gmischen euch und bem Charlower exelutiven Bentralfomitee, fowie uns führen murbe. Da fich nun eure Belitif auf gebeime fibereinfommen und Berrat ber bemofratifden Intereffen grundet, findet wir es notwendig, dorauf bingimvelfen, daß ouer wirflicher Ginfluß in seiner Beise euch das Recht gibt, im Namen der unabhängigen Republik zu fprechen.

Die Cage in Defterreid;=Ungarn.

L. Berlin, 22, Jan. (Eig. Prabtbericht. 36.) Die inner - und augerpolitifche Lage Ofterreiche fowie Ernährungsichwierigfeiten, die fich zeitweilig ber Regierung entoegenstellten, baben in ben letten Togen gu einer Arbeiterbewegung geführt, die, von der Biener-Reuftadt ausgebend, fich b ju einer großen Rundgebung in Jorm bon Streits über große Teile Ofterreich-Ungarns ausdehnte. Das Sauptmotiv dafür bildete der Berlauf der Berband. lungen von Breft. Litowst, mit dem die Arbeiter unzufrieden woren. Konferengen der Regierung mit den Arbeitersührern ichufen in dieser Sinsicht indes bold Rlarbeit, fo daß es gur Berftondigung und Beilegung bes Ausftandes tam. Die Arbeiter gaben in ten Ronferengen mit der Regierung ihren Willen befannt, wohl durchgubalten, aber nur fur die Bertetbi-aung des Landes, nicht fur Eroberungen. Danach tann man ben gangen Charafter der Bewegung beurteilen, die nun hoffentlich endgültig beseitigt ift.

über den allgemeinen Berlauf der Streif-bewegung wird den Blättern gedrahtet: Der Ausfignd begann am Dienstag damit, daß die Arbeiter Daimler-Motorenwerfe die Arbeit niederlegten, ihnen die Angestellten fämtlicher Kriegsbetriebe. Im Laufe des Mittwochs schlossen sich zoblreiche Wiener Privatbetriebe der Streitbewegung an. Dienstag berhinderte bie Biener Arbeiterichaft in ber Sofoper die Borftellung, indem fie erzwang, daß das Bublifum nach Haufe geschickt werden mußte. Am Freitag war Wien bereits ohne Licht und fein Theater versuchte mehr gu ipielen. Am Freitag wurde ferner ber Stragenbahnverfebr eingestellt und die letten Beitungen in Bien ericbienen. Camstag fruh erichien im Berlag der "Biener Arbeiter-Beitung" ein Mitteilungsblatt an die Arbeiterichaft. Auf der erften Seite des Mitteilungsblattes waren vier Bunkte festgesett, die lauteten: 1. Es wird gefordert, daß die Regierung die Berhandlungen von Brest-Litowsk bon feinerlei territorialen Bugeftandniffen 'ber Ruffen abbängig macht und den Bertrauen s-märnern der Arbeiter den ihnen gebührenden Einfluß auf ben Gang der Berhondlungen nicht verfagt; daß die Regierung ju einer grundlichen Reorganifation des Berpflegungsdien ftes, insbefondere ber Gleichstellung ber Gelbfiverforger mit ber übrigen Bevölferung auftimmt; 3. daß die Regierung die unverzügliche Einführung des allgemeinen, gleichen und bireften Bablrechts in den Gemeindebertretungen gufagt und 4. daß fie ber Aufhebung der Militarifierung der Betriebe feinerlei Schwierigfeiten in den Beg legt. - Die Ausstandsbewegung blieb nicht auf Rieberöfterreich beidrantt, fonbern behnte fich am Donnerstag und Frei-tag auf Steiermart, Bobmen und Mabren aus. Auch in Grag, Brünn und Brag wurde ber Strofenbohnverfebr eingestellt. In Budabe it breitete fich die Bewegung weit ichneller aus als in Wien. Dort wurde am Freitagmorgen der Generalstreit broffamiert. Die Regierung suchte nun zu einer Berftanbigung mit den Arbeitern zu kommen. In Wien baben die Streifenden einen Rot von 100 Bertrauensmannern gewählt. Diefe ericienen beim Ernab-

run'g & minifter Bofer und ftellten für die Beendigung des Streifs folgende Bedingungen fest: 1. be-dingungslofer Friede, 2. Einführung des Acht-ft und entags, 3. Freilassung Friedrich Adlers und sämtlicher wegen politischer Delikte Berurteilter, 4. Entmilitarisierung der Betriebe und Ausbebung der Kriegsbetriebe. Die Führung der Berhandlubngen mit der Regierung ist der sozialdemokratischen Bartvileitung übertragen, welche auf diese Weise wieder einen gewiffen Einfluß auf die Lage nehmen kann, nochdem bieber die radikalen Elemente, die in der Opposition jur Barteileitung fteben, die Oberhand gehabt zu haben icheinen. Ihr Kührer Otto Bauer, der als Gefangener in Rugland Beziehungen ju den bortigen Berren bes Tages gepflogen baben foll, ftanb binter bem Ausbruch bes Streifs in Biener-Reuftabt, Im Berlaufe ber Berhandlungen baben die Arbeiter eine neue Erflärung in bezug auf den Frieden sormuliert, die Graf Czern in abgeben soll. In eingeweihten Kreifen glaubt man, daß er hierbei auf die Frieden s antrage Bilions annvorten merde. Graf Caernin bilrfte feinen unbedingt ablebnenben Standpuntt einnehmen, fondern jene Momente weiter ausbauen, in melden fich eine Abereinstimmung angubahnen beginnt. Es ist selbstverständlich, daß der Minister dabei auch in boller Deutlichkeit auf jene Källe hinweisen wird, die fowohl vom Standbunkte Ofterreich-Ungarns als auch bom Standpunfte ber Bundesgenoffen nicht anneb.m. bar find. Rachbem biefe Berftandigung erzielt, ging am 21. Nannar ber Streif in Bien und Rieber-Ofterreich beutlich seinem Ende entaegen. Fost fiberall tit bie Arbeit schon beute früh wieder ou faenommen worden. Auch in Budabest ift Rube eingetreten.

702 000 Connen im Dezember.

W. T.-B. Berlin, 21. Jan. (Amtlich.) Durch friegerische Mafinohmen ber Mittelmachte find im Monat Dezember 1917 insgefamt 702 000 Bruttoregiftertonnen bes für unfere Feinbe nugbaren hanbelofchiffsraumes vernichtet worben. erboben fich bie bieberigen Erfolge bes uneingefaranften Unterfeebootsfrieget auf 8 958 000 Bruttoregistertonnen.

Der Chef des Abmirafftabe der Marine.

W. T.-B. Berlin, 21. Jan. Das monatlice Bersenfungs-ergebnis, mit dem bas Jahr 1917 abschließt, ift in mehrsacher Dinficht befondere befriedigend.

So stellt sich um eine 100 000 Bruttoregisterionnen höher als das bes Monats November und übectrifft auch dasjenige bes September und Oftober noch um rund 80 000 Tonnen,

In folgenber Berechnung foll ber Berfuch gemocht werben, einen gobienmäßigen Grobmeffer für die militärische Leiftung unferer Unterfeebaote für die vergangenen elf Monate gu finden. Ge muß vorweg ausbrücklich beiont werben, daß ber Wert der Prozentzahlen nicht in ihrer absoluten Bobe, sontern in ihrem Berhältnis zu einander gut fuchen ift. Rehmen wir an, bag ein Drittel bes auf England, Frankreich und Atalien gusammen fahrenben Schiffsraumes, und gwar bes gesomten sowohl für die bürgerliche, wie die militärische Berforpung - für die lehtere ift etwa 35 Brogent des Gefamtfdifferenme gu redmen - fich bauernd im Sperrgebiet befindet, eine Annahme, die gegenüber der Birflichkeit zweifel-los zu boch gegriffen ist, so erhält man folgende Brogentsiffern bes Berfenfungeergebniffes bon bem fich nach borftebenber Aunahme im Sperrgebiet befinbenben Schiffsraum:

Monat 1967:			COHO.	ta:	Braum im Sp er- ti ('in es auf Eng- Bra freich und fe fabrenben Ge- im fc fisraums)	Berien- fu g - piffer	Mat if Brog.
Februar .		1			8 217 000	781 500	9.5
Marg .					8 125 000	895 000	10,9
april .					7 958 000	1 091 000	13,7
Mai			,		7 817 000	889 000	11,1
Juni .	,				7 687 000	1 016 000	13,3
Juli					7 508 000	811 000	10,8
Mugust .					7 357 000	808 000	10,9
Eeptember .					7 200 000	672 000	9,8
Dftober .					7 058 000	674 000	9,5
Movember					6 900 000	607 000	8,8
Degember					6 783 000	702 000	10,4

Aus Kunff und Teben.

= Ronzert. Im Kofinofaal vor einem giemlich zahlreich berfammelten Bublifum fongertierten geftern: bie Dofopern-Kängerin Helene Pola und der Pianist Otto Bistor Maedel. herr Maedel ist schon vorigen Winter frier mit Erfolg aufgetreten. Wenn nach Bessings Wort "ber benkende (spieler noch eines so viel wert ist", so gilt bos eust recht bon bem denfenden Klavierspieler. Es wird jeht allerwegen so viel und to — femell mit ben Fingern gespielt, bag es erfrænlich wenn ein Pianist - wie auch herr Maekel - über seine Runft nachzudensen streebt: in Fachzeitschriften hat er schon mand treffendes Wort niebergelegt, befonders über Chapita. bessen Rampositionen er gestern auch, wie mir schien, mit einer gewissen Bordiebe behandelte: bas Pis-Dur-Rollfirme als feingestimmtes Acchifrid; ben As-Dur-Balger als ein Berf von elegantestem Schwang; die F-Well-Stilde enva ber Auffossung entsprechend, die einst Rob. Schumann gab, nochbem er dies feltfame Stud gum erftenmol von Chopin gebort hatte: so reigend, traumerisch und feife wie bas Singen eines Rinbes im Schlof"; Die G-Moll-Ballabe mit lebenbiger Dramatil. Wenn die guten Abfichten des Pianiften bei allebem - fotobl noch der poetischen wie noch der mechanischen Ceite bin - gestern oft mehr nur angebeutet als ausgeführt erichienen, fo fann bos nur on einer auch außerlich bemeefbaren Remofitat fiegen, welche den Spieler, der fonft eine fo fendst bedernde Hand, eine so burchgebildete Methodist und so viel Remains befitzt, an der vollen Entfolmeng feiner Runft beinnderte. Eine meist forgialtig betoillierte Biebengabe fanden die fleineren Moffrichen Stude von Beethoven, Rogart und Scarfatti; und in einigen modernen Kompositionen batte Herr Mocdel Gelegembeit, auch seine virtuose Grabour zu offenbaren. Er fand sehr beifällige Aufnahner. Freudig begrußt wurde Beiene Bola, bie in ber "Schattentang-Arie" and Meyerbeers "Dinorah" und Riebern von Noger, Mahler und Boll ihr eigenartiges siersomes Loient valst nach Bunsch auswicken foante. Ihre Stimme überrofdie im Rongroffant

Gine abnliche englische Statiftif, Dies fei berborgehoben, kommt auf hohere Brogentziffern. Der Berkauf ber Prozent. gablen und die Bobe des Dezember-Ergebniffes zeigt, bag trop ber Abnahme bes Berfehrs, ber erheblichen Berftarfung ber Gegenwirfung, der Ungunft ber Jahredgeit und ber Berringerung der Didite des Berfehrs infolge Geleitzugsbildung die militärische Leistung, die in der Prozentzahl der Berfenfung zum Ausdeud tommt, fich nicht vermindert hat. Eines bor allem noch fann man schlieften, daß die nicht ohne Grund mit so viel Lärm in die Offentlichleit hinausgetragenen Bebauptungen bes englischen Ministerprafibenten Lloud George, man sei ber Unterszebootsgefahr Herr geworden, die Abwehrmahnabmen hatten nunmehr ben erwarteten Erfolg gehabt, die Berlufte ber beutschen Stotte an Unterfeebooten feien ungebenerlich gewesen, einsach aus ber Luft gegriffen find, um im eigenen Lande ju beruhigen und in Deutschland bet ben menigen, die nicht ober nicht fest an ben Enberfolg bes Unterfeelnotefrieges glauben, Mutlofigfeit und Zweifei qu erweden, und den Gebanten ber Anfgabe biefes gegen England einzig wirffamen Kriegsmittels, ben man von feiten unfeter Feinde auch auf bem Wege über bas neutrale Ausland gu forbern fucht, in bas beutsche Bolf bineingutragen.

Die ben Tatfachen fo affen wibersprechenbe Ausstreuung englischer Staatsmänner beveist von neuem, wie schwe zu Gengland die "Unterseebootspest" empfindet, und daß die suhrenden Stoatsmänner unserer Gegner diesem Keriegsmittel selbst entschenden Wert beilegen.

Weltere 22000 Tonnen!

W. T.-B. Berlin, 21. 3on. (Amtlich.) Reue U-Bootserfolge auf bem nörblichen Kriegsichauplat: 22 000 Bruttoregistertonnen. Unter ben berientten Schiffen, bon benen die Mehrgabl tief beladen und bewaffnet waren, konnte der bemaffnete französische Tampfer "Magelian" (6265 Tonnen) mit Salpeter-ladung von Chile nach Frankreich festgestellt werden. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich zwei größere englische Dampfer.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Deutsches Reich.

Dor der Dertacung des preugifchen Candtogs.

I. Berlin, 22. Jan. (Eig. Drabtbericht. ab.) In parlamentarischen Rreisen des preußischen Abgeordnetenbouses beftent die Absicht, die Blenaufihung mit dem heutigen Tog ab. sufdliegen und eine Berhandlungspaufe von etwa 3 Wochen eintreten zu lassen. In dieser Zwischenzeit soll dem Hauptausschuß Gesegenbeit gegeben werden, den Etat einer grundlichen Beratung gu untergieben, fowle bie Arbeiten bes Berfaffungsausichuffes nach Möglich. feit zu fordern. Dan hofft auch, die beiben Befungen bes Etote hintereinenber erledigen gu tonnen, fo bag bielleicht in biefem Jahre der Etat zum 1. April fertiggestellt ift. Der ich leppende Gang ber Berbanblungen ber 29ofilrechtstommiffion läst werig hoffnung, daß eine wirfliche Rarberung biefer Frage in abfelbarer Beit erfolgen wird, es fei benn, daß bie Regierung mit weiteren Rompromigborichlägen bermertritt. Man fpricht vielfach bavon, baft Berbandlungen in diefem Ginne im Bange fein follen. Wie weit bas gutrifft, last fich gur Sounde nicht foftstellen.

Der "Borwärts" für brei Tage verbeten. Br. Berlin. 22. Jan. (Eig. Brahtbericht, 36.) Der "Bormärts" teilt heute mit, baß sein Grideinen laut Berfügung des Oberkommandos in den Macken auf drei Tage verdoten sei. Das Glatt fügt hinzu: Es ist uns gestattet. unsere Leser den der Tatsache des Berdats mit der Maßgade zu benachrichtigen, daß das Berbot wegen Richtbeachet ung einer allgemein gultigen Bensurberjügung ausgedurchen werden ist.

Dt. Briebberg Bunbesrattbevollmächtigter. W. T .- B. Berlin, 21. Jan. Wie ber "Reichsanzeiger" melbet, wurde ber Bigepeafibent bes Staateminifteriums Dr. Briebberg gum Bewollmachtigten Breugens im Bunbesrat ernannt.

Wiesbadener Nachrichten.

- Rirchtliche Feier bes Geburtetags bee Raifers. Dos Königs. Konsistorium hat eine Berfügung erlassen, worin die Beiftlichen und Rirdenvorsiände veranlagt werden, da in diefem Jahr bie Rofferageburtatogofeier auf einen Conntag fallt, eine entsprechende Ausgestaltung des Gottesbienftes

burth gesteigerte Mangausbreitung; thre Borzüge sind schon oft gewürdigt: der Ton, ungemein weich, gibt naturgemäß fein Bestes in zarieren Raancierungen bes Ausbruds, und bermag do wohl auch riefer an das Gemilt des Borers gu nithren; fo foffelte nomentlich in ben Rogerichen Liebern ber feise Rochboll in "Helle Conne" ober ber melancholische Hat bes 30 tiflon"-Liebes. Eine feingifelierte Stin technik entwidelte die Sängerin im Meyerbeerschen .Chaitentong": Triller, Roulaben, Copoffeste in fanfteiter Memaboce - alles pilant und beiffat baverboten! - Die bagugehörige, von echt musikalischen Empfinden erfüllte Rlabierbegleitung bes Berm Alfred Benbler barf nicht bergeffen fein.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Rerl Sauptmann bat fein bor Johren erschicnenes trogisches Schaufeiel "Die Austreibung" einer Reubearbeitung unterzogen, die Geheimrat Dr. Beiß am 23. Januar im Frantfurter Schauspielhaus mir Uraufführung beingen wirb. - Im Raffeler hoftheater wurde "Sigurb Braa", ein vieraftiges Schaufpiel des Norwegers Ichann Bojer, ins Deutsche Sbertragen bon John Josephssichn, in wirfungsvoller Darsettlung zur Erstaufführung gebrocht, woselbst es einen vollen Erfulg ergielte.

Bilbende Runft und Mufit. Dieser Toge ging die Meldung durch die Presse, die auch wir brachten, Wilhelm Tr ii b . ners fürstlerischer Rachaß solle dennächst in Wünchen zu einer Gesantaustiellung vereinigt und dann versteigert werden. Wie die "Leipz. R. R." erfahren, ift die Medbung unrichtig. Bitteln: Trifbner hat einen Goln hinterfaffen, Noso, der noch un Anabenatier ficht. Es ist Borsorge getroffen, daß die füngsteriche Sinterlaffenschaft dieses großen beutschen Rolers mich in den Trubel einer Friegsverstemerung gegerrt

Sorge gu trogen und namenstid, die Einladung ber ftaatlichen und gemeindlichen Behörden, sowie der Kriegewereine und fenftiger in Betrocht fommenden voterlandtiden Bereintgungen nicht außer acht zu laffen. Während die bisherigen Samminnoen an ben Geburtetagen bes Raifers in bee Ariegszeit ausschließlich den Ariegern zugute gefommen find, foll bie Camminng biefes Jafres gur forderung ber weiblichen Liebesarbeit bienen, bie fich in diesem ungebeuren Arieg of unter den gröhten Schwierigkeiten aufs glangendste bewährt bat und neben den alten immer neue, vielseitige, unendlich schwere Ausgoben in Angriff nehmen muß. Beil fie bem Aufban bes beurschen Boffstums im Inund Audland dient, darf fie auch auf die taifräftige Unterfrühung der Landestirche rechnen.

- Eine Diebin. Gewarnt wird feitens ber Boligei bor einer Monatörvan, welche allerwarts Stellen annimmt und dann balb unter Mitnobine bon Woren ber verschiedenften Art wieder verschwindet. Es handelt sich dabei um eine Ber-fon ten Mittelaröse mit schwarzem Haar, schwalem, blassem Belicht, welche bold mit, bold ohne Ropfinch auftritt und deren

Sanbe befonters gepflegt erideinen. - Andzeichuungen filt langjahrige Dienftzeit in berfelben Familie. Im Sabre 1917 wurden in Beffen-Raffau an Debammen für 40fabrige Dienfigeit 18 golbene Broichen verlieben. Gerner erbielten fur 40fabrige Dienstgeit in berfeiben Familie ocht weibliche Dienstbeten golbene Rreuge und zwei werbliche Dienftboten fur 30jabrige Dienftzeit in berfelben Familie brongene Denfmungen.

- Rieine Rotigen. Geft oblen murben in ben letten Zagen aus Stollen in der Umgebung ber Stadt wieder eine große Anzahl ben Stallbafen, ferner and einem Garten an der Mannger Straße verschiedene Boldectride wit den Zeichen E. D., A. S., D. B. and L. Z. — Gejunden wurde ein dunkelbrauner Belgkragen, bessen Eigentsimer noch nicht bat ermittelt werden tonnen. Raberes auf Bimmer 6 im Bollgeibireftionsgebaube.

Aus Proving und Hachbarichaft.

ht. 3dflein, 20. Jan Bertmeiffer Karl Munfter feierte fein golbenes Arbeitsjubliam im Dienfte ber Landauer-Donnerichen Beberfabrit Tem Jubilar wurde aus diefem Anlag bas Berbienft-freug für Kriegsbilfe berlieben.

ht. hatterebeim, 21. 3an. Unter ber Anfdulbigung, ein Bebensmittelpafet entwenbet gu baben, ift gegen einen Beamten bes biefigen Cofi amtes ein Berfahren eingeleitet worben. Der Beamte ift gunachft vom Dienft entlaffen.

h. Limburg, 19. Jan. Der Eifenbahnichloffer Beter Gebt, 50 Sabre alt, rerheiratet, aus Gidhofen, geriet am 17. b. D. im hauptwerffiattenhof gu Limburg beim Berichieben von Bagen gwifchen bie Buffer. Er erlitt babei fdwere innere Berlepungen, an beren Bolgen er am 18. Januar im biefigen St. Bingenshofpital verftarb.
— ht. Turch Einbruch gingen bem Mobewarengeschäft von Saal-felt Arzüge und Alciderfiosse im Werte von 9- bis 10 000 M.

ht. Biebenfopi, 22. 3an. Durch bas bodmaffer murbe bie große fieinerne Brude bei Friefenborf gerftort. An ber Strede Morburg-Arengthal entftanden bei Giebentopf, Lubwigsbutte und Butten Dammbruche, fo bag ber Gifenbahnverfehr eingestellt werben

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 22. Januar. (Drahtbericht). Telographische Auszahlungen für

Holland	915.64	AM DE	814.00 %	für 100 Onlder						
Dinemark .	152.30		153,00 8.	100 Kraser						
Schweden	163.94		163.75 B.	100 Krones	i.					
The Property of the Control of the C	161.25	O. Mk.	161.75 B.	100 Krones	ŧ.					
Schweiz:	112.50	O. Mk.	119.75 B.	# 100 France						
Oesterreich-U	ngam 66.55			# 100 Krones						
Bulgarien				w 100 Lewis						
Konstantinope				# 1 thrk, Phi						
Spanien	117.50	Cr. Mik.	118.50 B.	" 100 Peactat	,					
America disable Washingthouse										

w. Amsterdam, 22. Jan. Wechsel auf Berlin 41.00 (zu-letzt 41.65), auf Wien 26.25 (25.85), auf die Schweiz 51.50 (51.55), auf Kopenhagen 70.75 (70.75)), auf Stockholm 76.50 (76.75), auf London 10.93 (10.95), auf Paris 40.05 (40.00).

Banken und Geldmarkt.

§ Vem Berliner Geldmarkt Berlin, 22. Jan. Die Geldsätze waren wiederum unverändert. Tägliches Geld bedang 4% Proz. und darunter.

\$ Zahlungsverbet gegen Brasilien. Berlin, 21. Jan. Die Vorschriften über das Zahlungsverbet gegen England werden jetzt auch als Vergeltung auf Brasilien ausgedehnt.

Industrie und Mandet.

= Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G. Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1917 führt u. a. aus: Durch die Heranziehung eines erheblichen Teiles der Gerste zu anderen Ernährungszwecken erfuhr im abgelaufenen Ge-schäftsjahr die Brautätigkeit eine gegen das Vorjahr weitere Beschränkung, und konnte dieser Ausfall in einer Er-streckung der Biermengen durch Herstellung leichterer Biere nur einen teilweisen Ausgleich finden. das augeforderte Bier für den Feldtruppenbedart vorweg Heferten, mußte die Belieferung der Zivilkundschaft ent-sprechend rationiert werden. Bei 145 487 M. (i. V. 164 145 Mark) Einnahmen aus Bier ergab sich nach 45 287 M. (48 742 Mark) Abschreibungen ein Reingewinn von 42 546 M. (87 481 M.), der sich durch den Vortrag aus dem Vorjahre von 24 710 M. auf 67 256 M. (63 506 M.) erhöht. Davon sollen 2127 M. (3175 M.) dem Reservefonds, wieder 10 000 M. dem Delkrederefonds und 2 Proz. Dividende (wie i. V.) auf die Vorzugsaktien verteilt werden. Zum Vortrag gelangen diesmal 84 510 M. (i. V. 24 711 M.).

Wetterveraussage für Mittwoch, 23. Januar 1918 von der Mercerelogischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt .. 4. Wolkig, Niederschläge nicht a sgeschlossen, geringe Warmeveranderung.

Wasserstand des Rheins Pichrick. Pecal: 360 m go as 4,00 m am pestrigen Youndting.
Caub. < 510 c < 5.03 c c 4
Mains. < 5.00 c < 8.25 c c c

Die Abend-Ausgabe umfaft & Seiten.

hauptidjeiftieiter: M. hegerborft.

Beraniwerfich für dentiche Bolitit: A. hegendorft: für Auslandspolicit: De. pall. A. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. a. Lauendorf; für Kadrickern und Wiedsbeden und den Ausdardbegirfen: J. S. d. Diefendach; für Bermisches und den Beistundert und Lutitehrt: J. S. d. Besader; für Bermisches und den Beistungen: h. Bosader; für den handeliteil B. Sp. für Bermisches und den Beistungen: h. Dornauf; familich in Beischaben.
Bernd und Berläg der "E. Schellen bergieben hof-Buchbendert in Miedbaben.

Spreiftlunde ber Gifriftleitung: 18 bis 1 Uhr.

beim Wiederaufbau des Wiesbadener Handwerks nach dem Kriege.

Der lange und furchtbare Krieg schädigt das gewerbliche Leben schwer und vernichtet bezw. bedroht manche selbständige Eriftenz. Um ichwersten leiden die felbständigen Sandwerter. Taufende find eingezogen und ihre Betriebe ruben. Die Ersparnisse geben drauf und Schulden erwachsen, die Wertzeuge roften und die Kundschaft verläuft fich. Der beimtehrende

Dleifter fteht in vielen Rallen an dem Grabe feiner Sabe und muß bon born aufangen.

Er hat nicht nur Gefundheit und Leben für uns eingeset, sondern auch hab und But geopfert. Diese Braven durfen wir nicht sigen laffen. Wir wollen und muffen, ichon aus Dantbarteit, ihnen helfen, jo viel wir tonnen und fie muffen dies wiffen. Das wird fie aufrichten und ihnen den Deut geben, mit frifcher Kraft die Erifteng wieder aufzubauen. Schon find Beratungöstellen und Silfstaffen errichtet, Buteeinrichtungen vorbereitet, Schritte zur Sicherung von Rohstoffen und Auftragen unternommen ufw., aber es bleibt noch viel zu tun. Die Kriegsarbeit hat die jungeren Handwerker, Lehrlinge, Gesellen und Meifter vieles von der Sandwerfstunft vergeffen laffen. Deshalb muffen nicht nur für die wirticaftliche Unfrichtung, fondern auch für die Fortbildung ausreichende Mittel bereit gestellt werden.

Die Bürgerichaft unferer Rachbarftatt Frankinrt a. Di. ift mit gutem Beispiel vorangegangen und hat für den Wiederaufbau des Frankfurter Handwerks bereits über 370,000 Mt. zusammengebracht. Unsere Bürgerschaft hatte für eine gute Sache immer eine offene hand und es wird diesmal nicht anders fein. Was wir erbitten, ift teine Unterftutung im gewöhnlichen Ginne, fondern eine Ehrengabe für den Bieberaufbau des dem Ariege jum Opfer

gefallenen hiefigen Sandwerts. Das Ergebnis unferer Sammlung wird f. 3. der Stadt Biesbaden als

Bürgerstiftung zum Wiederausbau des Wiesbadener Handwerks

zur Berwendung in diesem Sinne überwiesen. — An die ganze Bürgerschaft richten wir die ergebene Bitte, uns nach Kräften Beiträge zu überweisen, über welche seinerzeit öffentlich quittiert werden wird. Bur Entgegennahme von Beiträgen haben fich bereit erflärt:

Oberbürgermeifter Glaffing Etello, Boligeibireftor von Deimburg Boitidedfonto Rr. 2680 Die Etad hanptfaffe Die Raffanifche Landesbant 610 Bor duftverein, Friedrichft age 1308 250 Banthaus Marcus Berle & Co. 650 Denifche Bauf, Breigftelle Biesbaben Dresduer Bauf, Breigftelle Biesbaben 1400 13237 Tarmftadter Bauf, Taunusftrage 9 1250 Distontogefellichaft, Bilbelmftrage 14 15975 Baufhand Webrüber Rriet, 171 Rheinstraße 95

Genoffenfchaftebant f. Deffen-Raff., Morigftr. 29 " Wiesbadener Renefte Radrichten Miesbadener Zeitung Wiesbadener Zagblatt Bicetadener Badeblatt Mheinifche Bolfegeitung Camiliche Mitglieder bes Arbeite-Musichuffes Die Raffe ber Sandwertstammer, Abelheibirage 18 Tas Sandwerfeam', Ede Rhein- und Abolfftrage Der Lofalgewerbeberein, Bellrisitrage 38. Bei allen diefen Stellen liegen Liften gum Gingeichnen offen.

Das Ehrenpräsidium:

Oberbürgermeifter @laffing. Landeshauptmann Arefel.

Stello. Boligeibirettor von Deimburg. Reichstagsabgeorbneter Bartling.

Der Arbeitsausschuß:

Burgermeifter Touvers, Borfitenber. Lambesbanfpireftor Riau, Schahmeifter.

Stadtrat Meier, fiellverir. Borfibenber. Schriftführer. Schroeber, Schriftführer.

Bufftsrat Dr. Alberti, Genoffenichafts-Berbands-Direktor — Heutinger, Gewerbeichuldirektor — Carftens, Handwerfslammer-Berfisender — Dahne, Borfihender des Lokalgewerbebereins — Dielenbach, Redakteur — Eisenberger,

Biesbaden, ben 28. Auguft 1917.

Rebofteur — Isief Enbres, Bantbireftor — Gelland, Bantbireftor — Gangloff, Buchbindermeifter — Dr. Genede, Samtickriffeiter — Konful Grabenwit — B. Grothus, Samtickriffeiter — Isief Sehmann, Kaufen. — Dirich, Borichufbereins-Direftor — Mets,

Der Ehrenausschuß:

Direktor der Bereinsbant — Balter Müller, Redafteur — Setitjean, Genoffenschafts Direktor — Schnaas, Bantprodurit — Schneiderhahn, Bantprodurit — Schulte, Stadtrat und Borfibender der Kriegskreditetie — Bolpert, Bantdirektor.

Siadkaurat A. Setri — Beigeordneter H. Borgmann — Stadtrat B. Burandt — Stadtrat B. Arns — Stadtrat B. Burandt — Stadtrat G. Caftendyd — Stadtrat G. Gaftendyd — Stadtrat E. Brimmel — Stadtrat H. Reifferenner — Stadtrat B. Rraft — Stadtrat C. Philippi — Justizrat Siebert, Stadtberordneter — Stadtfammerer a. B. L. Barner, Stadtberordneter — Barner, Stadtberordneter — Schreinermeister G. Bauer, Stadtberordneter — Schreinermeister H. Hint, Stadtberordneter — Adagierermeister Rr. Rastwaffer, Stadtberordneter — Rüffeldmermeister R. Rastwaffer, Stadtberordneter — Kürfchnermeister M. Rufferner, Stadtberordneter — Kürfchnermeister M. Ruffer, Stadtberordneter — Baungerichtsseftetar K. Busch, Stadtberordneter — Landgerichtsseftetar K. Busch, Stadtberordneter — Archivett H. Neichwein, Stadtberordneter — Gartnereibefter E. Beder, Stadtberordneter — Britistat D. Keichwein, Stadtberordneter — Dr. Krof, Oberlehrer E. Degenhardt, Stadtberordneter — Justizeta D. Ed, Stadt-

bewordneter — Kousim. D. Glüdlich, Sindiverordneter — Schreinermeister E. Hanson, Siedtverordneter — Vanischer Schweiter E. Hanson, Siedtverordneter — Architeft F. Hanson, Siedtverordneter — Architeft F. Handiteft F. Sildner, Stadiverordneter — Architeft F. Schweißert — Kentner W. Schweißeuth, Stadiverordneter — Vanischen G. Politikation and G. Politikation of Architecture — Hanton — Hanton Dr. L. Drever, Stadiverordneter — Geh. Kegierungs und Forikrat W. Elze, Stadiverordneter — Bentner Dr. K. Dickerhoff, Stadiverordneter — Geh. Kegierungs und Forikrat W. Elze, Stadiverordneter — Dr. Prof. Ceh. Reg. Nat D. Krefenius, Stadiverodueter — Dr. web. Santiätzat K. Friedskünder, Stadiverodueter — Parificipher A. Glaefer, Stadiverodueter — Datelbeither Kommerzienrat D. Stadtverodneter — Hotelbeither Kommerzienrat D. Daeffner, Stadtverordneter — Medikanvoli G. Krüde, Etadtverodneter — Negierungs u. Banrat F. Lohfe, Stadtverordneter — Senitätörat Dr. A. Proebsting, Stadtverodneter — Oberforstm. a. D. D. v. Ulrici,

Siadiverordneter. — Innungsobermeister Damenschneiber G. August — Deforationsmalermeister Fr. Krisch — Kriseurmeister Lange — Glofermeister Fr. Krisch — Kriseurmeister Lange — Glofermeister Fr. Beigle — Küfermeister B. Blum — Bhotograph Gg. Biuld — Schlossermeister D. Kritzn — Schneibermeister K. Berg — Schwändermeister Krz. Westphal — Svenglermeister Frz. Anthes — Tichlermeister Ord Schneiber — Tilnchermeister Ph. Dagel — Ubrmachermeister D. Baumbach — Sottlermeister F. Gudenberger — Bädermeister Gg. Sanber — Bildbauermeister Frz. Ersemann — Konditormeister Aug. Reich — Medgermeister L. Kiefel — Schmiedemeister D. Göbel. — Gg. Schweiher, Vorsibender des Berbandes baugewerslicher Unternehmer — N. Sauer, Vorsibender der Kimmermeister-Bereinigung — Karl Borfibenber der Zimmermeister-Bereinigung — Kart Ernft, Borfibender des Bereins der Juweliere, Gold-und Gilberschmiede Wiesbadens — Friedr. Schitthof, Borfibender der Dachdeder-Bereinigung.

Juschriften und Anfragen werden an den Schriftführer des Arbeitsausschuffes erbeten.

Bferb nebft Rolle unb Boeifv. Gefchirr an bert. Bon 3 bie Wahl, Rübner, Kronftraße 5. F 4966.

Persianer

Damenpelamantel f. big, prem ju vert, Berg, gaifer-Arbr.-Ring 17, B.

Tannenstangen und Schwarten Brennholz

segen Raumung au bert. M. Debus, Bluderftrage 35, 2 Gt.

Gin Ragbgewehr at fanfen gesucht. Off. m Binedi, Baulinen-

Pianino gut erh., z. lauf. gef. D. Berbelow, Oranienitt. 6.

Gebr. Rinvier touft Frau Simmer, Wellritftrage 51. Biano gef., auch außers. Wies. baben. Offert, an Frau Idiod, Bellmunbstraße 5,

Phonola ober Borfeger au faufen gef. Schriftt. Offerten erbeten an E. Schmidt, Stirchoone 48, 2, Stock.

Ranfeipez. Schlafzim. Ruch., Wohnsint., Rianos u. fouit. gute Möbel gegen bobe u. fofortige Raffe. Otto Kannenberg. Bolramitraße M.

Raffenidrent ch auswarts gefucht. Grbe, Weftenbitrage & Fäffer

Reidsfohnelle, Bein-, Seftftorke fauft

Sauer, Göbenfir. 2. Aindergartnerin

ober. beff, Rinbermaden fofort gu e, vieriabrigen Linbe gefucht. Raberes Werthftrafte 5. Farterre, Beffere guberläffige Monatofrau ober Mabden vorm von 9—12 in rus. Sanshelt gefucht. Borguft 2—4 Uhr nachm. Bu erfragen im Leabl-Berlon

Lehrling

gefucht. R. Steib, Gifen-weren, Moribitrage 9. Raufmanns-Lebrling

von achtbaren Eltern fucht Robi, Geerobenftr. 19, L. 'ehrling

Garl Granie, Ral. Soft., Briebrichftrage 45.

Ciicht. Frifeurgehilfe für sofort ober 1, 2, gef. M. Jung. Bilbelmitraße 10.

Bir fuchen einen füng. Sansburichen. Gebrüber Baum, Bebergaffe 6.

Mann Gartner, sucht geg. Berricht. v. Gartenard. u evt Beaufsicht. b Saufes freie Wohn. w. mönlich etwas Stall. f Meinvieh. Off u. R. 466 Tagbl.-V

Wer würde e. Lagareit gur Kaisers-Geburtsings-frier ein Klavier leib-meise überlassen? Sorgfittiger Transpott wird augelichert, Angebote unt. "Ariegerbant" B. 467 an den Tagbl.-Berlag.

Wertaufatregelmäß.

Berghütten-Angeiger, Berpadungsmartt Dentiche Beinzeitung, Der Bötider ober Frantf. Generalanzeiger? Angebote erbeten an

Bauer, Gibbenftraße 2

Schwarzer Berfianer Muff

Mittwockabend, den 18., auf dem Wege de Kaiserblat. Viebrich. Kaisertr. dis Adolfsköhe verloren. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung. Abgua. Sieamund. Rittershaus-firafte 8. Biebrich.

Aneiser verl. Kranzel. die nach Sonnend fuhr. (M. Bel. Germannftr. 13. 2 L. Restaren Wannangeren.

Berloren Montagabenb Smerberg, Bubingenftr. Mömerberg, ein buntelgennes Sanbt Wieberbr. erh Gelbinb. aur Belsbnung, Abgugeb. Nomerberg 5, Burt 188 buntelgrines Sanbt Strafenbahn. Ab. Garte verloren, Gegen Belobn, abaug. Raifer-Friedrich-Strafe 12, Connenberg.

Arm. Kutlder verlor auf ber Rabrt Wicebnben-Maing-Roftheim 1 Batet, enthaltenb 2 Uhrgewichte. Abangeben negen Belahn. Wiesbaben, Frie ftrafe 38, Barterre

Gingelner Schuh verl. Bel. Bellmunbftr. 4, Lab.

Berloren ein fast neues lebernes Sunbehalsband in der oberen Freseninsstraße. Gegen Besohnung abzug, Freseninsstraße 37

Entlaufen ein weißer Zwergnubol. Abzugeben Recoltraße 9. Bor Aufauf wird gew.

Sobe Belohnung! Samarg-weißes Randen ftrage 7, bei Ralma.

Wiesbaden

lichft abzuieben.

Am 1. Februar 1918, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 61, das Bohn-baus mit Sof, Sofeinban (rechts Lagerhaus) und Sinterhaus, Feldftrafe Dr. 3 hier, 1ar 79 qm swangsmeife berfteigert.

Biesbaden, ben 18. Januar 1918. Ronigliches Mmtegericht, 21bt. 9.

Beleuchtungs-Körper

medern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Huften, Seiserkeit, Rachen-fataren und bergl. mehr. 29 Editenhof. Apothete, Langgaffe 11.

la Bonnerwachs

nochmals eingetroffen. Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Odeon - Theater.

Eratklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung!

Erloschene Augen.

Tragodie eines blinden Kindes mit CAROLA Te ELLE und CARL DE VOGT. Ein fatales Misverständnis. Humor. Vorführung junger Hunde. Naturaufnahme.

In eigener Sache. Drama. 2 Akte.

:: Gute Musik. ::

Bergnügungs-Valaft

Dobbeimer Str. 19. Ferntuf 810, Cenfations-Programm bom 16 .- 31. 3an.

Beltmeifter ber Billardfunft.

Enida & Co.

Romijche Afrobaten.

Grete Birke.

Dperetten-Zängerin, Familie Facori.

Ber beite Trabes-Att.

Luise Geiftler.

Reuten-Edmingerin.

Tirika.

Opern-Duett.

Ecomas.

Bermandlunge-Marionetten.

Buld-Marinke.

humorifiifce Milerlei.

Anfang wochentags 73/2, Uhr (vorher Mufit). Sonntags 2 Boiftellungen, 3 und 71/4 Uhr. Preise ber Plope von 60 Bf. bis Mt. 2.50. Radmittags-Borftellungen bie Salfte. Borverfauf von 11—1 u. 31/3—5 Uhr im Theaterburo.

3m Cabaret: Neues Brogramm.

3m Reftaurant: Runftler - Rongert.

MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Allein-Erst-Aufführung!

Der Gürtel der Dollarfürstin.

In der Hauptrolle: Margarete Klein-Hruby

wom Dresdner Albert-Theater. Schöne Naturbilder.

Das Geheimnis der Sternwarte.

(Der Todesstern.) Großartiges Detektiv-Schauspiel voll

spannender Handlung. In der Hauptrolle: ERNST REICHER.

Spielzeit von 3-5 u. von 7-10 Uhr.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Die grösste künstler. Sensation.

von Travankore

Ein indisches Liebesdrama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Wiens g feierte Schön-heit ELGA BECK und PAUL REHKOPF, früher am Hoftheater Wiesbaden.

Ein Ausstattungsfilm von märchenhaft r Pracht und Schönheit. Wunderbare Festaufzüge.

Schlangentänze -- Bajaderen. Spannende Handlung.

Schöne Naturbilder.

Bub oder Mädel

Köstlicher nordischer Schwank.

Spielzeit von 3-5 und von 7-10 Uhr.

Mobernes und größtes Lichtspielhaus Riragaffe 72. Telephon 6137.

Gin Sichtftraßt im Dunkel.

Schaufpiel in 4 Atten. In ber hauptrolle:

Mia Man.

Erftaufführung

Der Freund Des Fürften.

Luftspiel in 3 Aften. In der Hauptrolle: Albert Faulig.

Anfertigung bon Sanbgranaten.

Spielzeit: 3-5 Uhr nachmittags, 7-10 Uhr abenbs. Conntags 3-10 Uhr ununterbrochen.

Detektiv!

Letzter Tao

Detektiv!

des fesselnden Detektiv-Schlagers

5 Aktel

Elnzig in dieser Art ist die meisterliche Filmschöpfung.

Ferner: Das glänzende Monopol-Lichtspiel:

!! Das letzte Opfer !!

Extra-Binlage.

Werkstags.

Werktags.

Entsprungene Bestien.

Ein Zirkus-Roman in 3 Akten.

Spielzeit: Sonntags von 21/2-10 Uhr ununterbrochen. :: Künstlerische Musik. ::

Ropiwaidpulver beite Friedensmare, su altem Breise. Barfamerie Amtliche Anzeigen Bade, Taunusstraße 5.

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 22. Januar. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert. Stadt, Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Norma" von Bellini. 2. Polonäse aus der Oper Eugen Onegin" von

P. Tschaikowsky. 3. Fantasie a. dem Liederzyklus "Die schöne Müllerin" von Schubert

4. a) Nordisches Wiegenlied, b) Trautes Dammerstundchen von O. Köbler.

5. Ouverture zur Oper "Hans Heiling" von H. Marschner.

6. Einleitung zum 3. Akt aus der Oper "Lohen-grin" von R. Wagner. 7. Fantasie aus der Oper Der Barbier Sevilla" von G. Rossini.

Sonnenberg

Befanntmadung. Betr. Ansgabe von Roblen auf bie noch nicht be-lieferten Dezember, und Januar-Bezugsicheine

Die Gemeinde Sonnen-berg gibt am Mittwed, ben 23. Januar 1918 auf die noch nicht belieferten Dezember- und Januar-bezugsicheine Kohlen aus, und Ihren wie Gefester

bezugssicheine Kohlen aus, und zwar im "Aastauer Hoi", Wiesbadener Str. 24
Die Ausgabezeit in fellgesetzt von vormittags 8
dis 12 Uhr.
Die Bezahlung der Kohlen hat vor der Abbolung im dause des
Geren Kaufm. Einst Reumann dier, Ranggasse 11,
zu ersolgen. Sonnenberg, 19. 1. 1918.

Der Burgermeifter. 3. B .: Chrift, Beigeorbn.

Befanntmadung. Die Pols Bersteigerung bom 14. 1. 1918 hat der Gemeinde Boritand ge-nehmigt. Ver der Abficht lind die Holzscheine einzu-lösen und der dem Förste.

Sonnenberg, 19. 1. 1918. Buchelt, Bürgermeifter.

Biertel Ab. Orcheft. 1. 1. Reibe, möglichft ir ben Reft b. Spiel-

3 Ediottenfels u. Co., Theater-Kelonnabe 29/31 Bernfprecher 224.

Monial. Theater.

1. Mangg, 1. Reibe, Ordiefterfeffel, 1. R., Barfett,

Born & Schottenfels

Sotel Raffauer Sof. Telebhon 680.

Doontine=

Bahnfeife, Friedensmare! Con erfrifdenbem Bobi-geichmad. Uebertrifft glie aur Beit bergeftellt. Bab pub - Dittel. Batfilmet Rittel. Barfilmerie Zaunusitrage 5.

Bofelfalg, Gemurge Gelatine. Drogerie Taunusstraße 5. Tabat

(Grob. und Reinschnitt) mieber eingetroffen. B. Grob, Martiftrabe 8.

Berlitz-Schule Rheinstr. 32. Tel. 3664 Sprachunterricht

durch nationale Lehrkrafte. Beste Methode, um rasch eine fremdeSprache zu erlernen. Einzelunter-richt u. kleine Zirkel.

Unterfefundaner erteilt Schilern unterer Rlaffen Ladialfe, Stunde 50 Bf. Ann. 29. 465 Taabl.-Berl. Roblen, Rots u. Sola bei pr. Mads, Bleidiftr. 30, S

Stock-n. Schirmfabrik D. Reufel, Martifer. 32 Reparieren ichnell und billig. — Telephon 2201.

Smull-Besohlung

echt Leber, Gummi ober Friat, in 1 Tag. Bleichstraße 13, Laben. Allieitämliche Diobel,

Rleibericht., Glasidrante, Beffel, Stuble u. fonftige Gegenstänbe, fow, Berfer Teppide fauft gu hoben

Enflig, Tannusffr. 25

Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Jan. 12.: Ebefrau Lina Chlemacher, 57 3. — 15.; Shefr. Bilbelmine Belle, 60 3. — Schloffer Der-mann Schmidt, 44 3. — Rag. Sefretär Otto Bie-iemer, 65 3. — Geb. Dof-fammerrat a. D. Achill n Bajtau, 69 I. – arl Domas, 8 Rarl Tomas, 8 Mon.
— Someidergehilfe Jafob Bouillon, 22 J. — 15.: Apethefer Baul Marcufe. 56 J. — 16.: Geschäfts-Emil Martin, 17.: Brivatiere thefrau Ratharina Rich ing, geb. Gilberg, - Rlavierlebrerin Mavierlebrerin Antonie Müller, 62 3. — Ghefrau Helene Werner, neb. Hohmann, 60 3. — Oberlandmesser a. D. Seine, Schlemmer, 75 J. Gaftwirt Johannes Aubreas Kohlstädt, 59 J.



Ein ideales Toilette-Hillsmittel

Preis der Tube M. 1.50

Stark Schmutz lösend, vollkommen wasserlösheh u. reizlos, von hoher Desinfektionskraft, hält unser Krem alle Unreinheiten des Teints fern, bewahrt ihm gesundes und frisches Aussehen und schützt vor ansteckenden Krankheiten aller Art.

Verlangen Sie überatt Tangos: L 🖜 Mora-Gesellsch., Ber in S. 42, Postfach 607 Grossisten, Wiederverkäufer, Vertreter auch für unsere übrigen Spezialitäten gesunts PIR

Elisabeth Jungmann Otto Schmiedebach Landmesser u. Kult.-Ingenieur Leutnant d. R. u. Komp.-Führer

Januar 1918.

Verlobte.

Im Felde

Die Beerbigung meines nach der Deimat überführten, innigitgeliebten Mannes, bes

Philipp Nagel

finder am Mittwoch, ben 23. Januar, vorm. 11 Uhr, von ber Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Rordfriedhof ftatt.

3m Ramen ber Familie: gran Minni Magel.

Wiesbaben, ben 22. Januar 1918. Reugaife 4. Bon Blumenfpenben bittet man freund-

Soden-Augeige. Geinen Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag

Berr Beinrich Benbel Schneider

nach langerem Leiben verschieben ift.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Samilie Forftden.

Die Beerbigung findet am Mittwoch nachm. 21/2, Uhr auf dem Sübfriedhof flatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten, hiermit die traurige Mitteilung, bag Gott ber Allmachtige unjere liebe und gute Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Frau Glise Schroth, Wwe.
geb. Terlinger
wohlveriehen mit ben heil. Sterbesakramenien
im Alter von 78 Jahren zu sich genommen hat.
Im Ramen ber traueruben hinterbliebenen: Muguft Chroth und Grau, geb. Chrenreich. Eli e & droth.

He Chroth, 3. St. in Urland. Biebrich a. Rh. und Wiesbaden. Die Beerdigung findet Wittwoch, den 23. d. M., nachm. 43/2. Uhr, von der Leichen-halle des Südlriedhofes aus ftatt. Bon Ronbolengbefuchen bittet man freund-

heute entichlief nach langerem Beiben im Allter von 62 Jahren unfer guter Bruber

lichft absehen zu wo fen.

Robert Schellenberg

in Frantfurt a. M.

3m Ramen ber tieftrauernben Familie:

Carl Emil Schellenberg.

Wiesbaden, 21. Januar 1918.